e omer reis att.

Erscheint
Dienstags, Donnerstags und Sonnabends.
Abonnements-Preis 1 Mark 25 Pf pro Quartal.
Abonnements werden von sämmtlichen Post-Anstalten, Briefträgern und den Agenten im Kreise angenommen

Inserate
werden in der Expedition:
Berlin W., Potsdamer Straße 26b.
sowie in sämmtlichen Annoncen-Bureaux und den Agenturen im Kreise angenommen.
Preis der einfachen Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pfennige.

№ 35. **Berlin, den 23. März 1886.** **30. Jahrg.**

Die diesjährigen Frühjahrs-Kontrolversammlungen im Bezirk des 2. Bataillons (Teltow) 7. Brandenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 60 werden wie folgt stattfinden.

Ort der Versammlung	Tag	Stunde	Es haben sich zu gestellen: die Mannschaften	der Jahrgänge	aus den Ortschaften
Kontrolplatz: vor dem Schmidt'schen Gasthof.					
	April 1886:				
Nowawes	6. Vorm.	9 Uhr	aller Waffengattungen	1885 bis 1873	Nowawes, Neuendorf b. P., Stolpe, Friedrich-Wilhelmsbrück Kolonie Alsen, Eule, Pfaueninsel, Albrechts-Theerofen Kohlhasenbrück, Kl.-Glienicke, Steinstücken, Moorlake Drewitz, Nikolskoe, Babelsberg und Wannsee.
Nowawes	6. Vorm.	11	desgleichen	1877 bis 1873	Desgleichen
Kontrolplatz Lokal Kaiser-Hallen bei Abraham.					
Steglitz	6. Nachm.	4	desgleichen	1885 bis 1873	Steglitz, Friedenau, Deutsch Wilmersdorf, Lankwitz, Dahlem Schmargendorf, Grunewald, Paulsborn, Halensee, Stadtbahnhof Grunewald und Hundekehle.
Steglitz	7. Vorm.	9	desgleichen	1877 bis 1873	Desgleichen.
Kontrolplatz: hinter der Kirche.					
Teltow	7. Nachm.	2	desgleichen	1885 bis 1873	Teltow, Seehof, Zehlendorf, Beelitzhof, Schweizerhaus, Willeshöhe, Charlottenau, Schönow, Neu-Schönow, Schweizerhof, Dreilinden, Düppel Groß-Lichterfelde, Neu-Lichterfelde, Heinersdorf, Marienfelde, Osdorf, Klein-Machnow, Stahnsdorf, Ruhlsdorf, Schlachtensee Fischerhütten und Friederikenhof.
Teltow	7. Nachm.	4	desgleichen	1877 bis 1873	Desgleichen.
Kontrolplatz: Garten des Restaurants „Bismarckshöhe" Bismarckstraße Nr. 80.					
Charlottenburg	8. Vorm.	9	desgleichen	1873 und 1874 und die 4jährig freiwilligen Kavalleristen des Jahrgangs 1875.	Charlottenburg, Spandauer Berg, Ruhleben, Pichelsberge, Teufelssee, Schildhorn und Forsthaus Eichkamp.
	8. Vorm.	11	desgleichen	1875 und 1876	Desgleichen.
	8. Nachm.	1 „	desgleichen	1877	Desgleichen.
	9. Vorm.	9	desgleichen	1878	Desgleichen.
„	9. Vorm.	11	desgleichen	1879	Desgleichen.
	9. Nachm.	1 „	desgleichen	1880	Desgleichen.
„	10. Vorm.	9 „	desgleichen	1881	Desgleichen.
	10. Vorm.	11	desgleichen	1882 bis 1885	Desgleichen.
Ludwigsfelde	12. Nachm.	2	desgleichen	1873 bis 1885	Ahrensdorf Fahlhorst, Gröben Kietz, Genshagen mit Dahmsdorf, Gütergotz, Jühnsdorf, Kerzendorf, Löwenbruch mit Weinberg und Ludwigsfelde, Rudow, Philippsthal mit Stöckerhaus, Gr. Schulzendorf, Schenkendorf bei Groß-Beeren, Siethen, Sputendorf bei Groß-Beeren und Wietstock.
Trebbin	13. Vorm.	9	desgleichen	1873 bis 1885	Groß- u. Kl.-Beuthen, Christinendorf, Clieston mit Ebelshof, Jütchendorf, Neuendorf bei Trebbin mit Hopfwinkel und Lenzburg, Nunsdorf, Kl.-Schulzendorf mit Paulshöhe und Zelle, Thyrow, Trebbin mit Amtsfreiheit und Fischerhäusern und Wend.-Wilmersdorf.
Sperenberg	13. Nachm.	2 „	desgleichen	1873 bis 1885	Alexanderdorf mit Lüdersdorfer Damm, Clausdorf, Cummersdorf, Gadsdorf, Lüdersdorf m. Wilhelminenau, Fern-Neuendorf, Rehagen, Sperenberg mit Mönnighausen, Schöneweide mit Rauhbusch.
Kontrolplatz: vor dem Schützenhause.					
Zossen	14. Vorm.	8 „	desgleichen	1873 bis 18[illegible]	Zossen (Stadt), Gut und Haus Zossen mit Gerlachshof und Gerichtshaus, Dabendorf, Dergischow, Glienicke bei Zossen, Jachzenbrück mit Salzäcker und Funkenmühle, Mellen, Nächst-Neuendorf mit Marienau, Neuhof mit Wolziger-Mühle und Adlershorst, Saalow, Schünow, Schöneiche, Töpchin mit Springbleiche, Werben, Wühnsdorf mit Schlotthorst und Chausseehaus Neuhof und Zehrensdorf.
Kontrolplatz: auf dem Salzmarkt.					
Mittenwalde	14. Vorm.	11 „	desgleichen	1873 bis 1885	Mittenwalde, Groß-Besten mit Gallunsbrück, Klein-Besten, Gallinchen, Crummensee mit Marienhof, Gallun, Gräbendorf mit Prierosbrück, sowie Dubrow und Frauensee, Gussow mit Friedrichshauhof, Kl.-Kienitz, Gr.-Machnow mit Pramsdorf u. Theresenhof, Motzen, Pätz mit Liepe und Rothes Haus, Rangsdorf, Schenkendorf bei Kgs.-Wusterhausen und Telz, Zeesen mit Körbiskrug.
Teupitz	14. Nachm.	3	desgleichen	1873 bis 1885	Egsdorf mit Kl.-Mühle, Freidorf mit Semmelei, Halbe, Groß- und Klein Hammer mit Försterei Buchholz, Freidorf, Löpten, Massow, Neubrück, Prieros und Sauberg, Groß-Köris mit Försterei und Brückenwärter-Etablissements Rankenheim und Wilhelminenhof, Klein-Köris, Löpten mit Buschmeierei, Neuendorf b. Teupitz mit Mittelmühle, Schwerin mit Silbersee und Mielitzsee, Sputendorf bei Teupitz mit Försterei, Staakow mit Mühle, Teupitz mit Gut, Theurow mit Hammelstall, Tornow mit Hohenmühle.
Kgs.-Wusterhausen	15. Vorm.	9½ „	desgleichen	1873 bis 1885	Brusendorf mit Gut, Hoherlöhme, Miersdorf mit Hankels-Ablage, Neue Mühle, Nagow, Senzig, D.-Wusterhausen, Kgs.-Wusterhausen und Zernsdorf.
Glasow	15. Nachm.	1 „	desgleichen	1873 bis 1885	Blankenfelde, Gr.-Beeren mit Neu-Beeren, Klein-Beeren, Diedersdorf mit Birkholz, Dahlwitz mit Gut, Glasow, Gr.-Kienitz, Lichtenrade, Mahlow, Selchow mit Gut Waßmannsdorf, Groß-Ziethen und Klein-Ziethen.
Waltersdorf	15. Nachm.	4	desgleichen	1873 bis 1885	Bohnsdorf, Carlshof, Diepensee, Kiefebusch, Radeland, Rotzis, Schönefeld, Schmöckwitz mit Werder, Schulzendorf bei Königs-Wusterhausen mit Gut, Waltersdorf mit Gut, Zeuthen und Zwiebuschwerder.
Coepenick	16. Vorm.	8	desgleichen	1873 bis 1881	Coepenick und Kietz.
Coepenick	16. Vorm.	11	desgleichen	1882 bis 1885	Coepenick und Kietz.
				1873 bis 1885	Adlershof, Grünau, Alt-Glienicke mit Falkenberg Neu-Glienicke, Johannisthal, Müggelsheim, Rudow und Nieder-Schönweide mit Neue Krug.
Tempelhof	16. Nachm.	4½ „	desgleichen	1873 bis 1885	Buckow, Mariendorf mit Südende und Tempelhof.
Kontrolplatz: auf dem Richardsplatz.					
Rixdorf	17. Vorm.	8	desgleichen	1873 bis 1876	Rixdorf und Treptow mit Lohmühlen, Eierhäuschen Paulshof und Gut Marienthal.
	17. Vorm.	11	desgleichen	1877 bis 1879	Desgleichen.
	17. Nachm.	1 „	desgleichen	1880 bis 1885	Desgleichen.
Kontrolplatz: vor der Kirche.					
Britz	17. Nachm.	3	desgleichen	1873 bis 1885	Britz mit Neu-Britz und Buschkrug.
Kontrolplatz: im Garten des Schwarzen Adlerlokals.					
Schöneberg.	19. Vorm.	9 „	desgleichen	1873 bis 1876	Schöneberg.
	19. Vorm.	11	desgleichen	1877 bis 1880	Desgleichen.
„	19. Nachm.	1 „	desgleichen	1881 bis 1885	Desgleichen.

Die zur Theilnahme an den Kontrolversammlungen verpflichteten Mannschaften erhalten besondere Gestellungsordres nicht, dieselben werden vielmehr hierdurch angewiesen, sich pünktlich zu den angegebenen Zeiten auf den resp. Kontrolplätzen einzufinden.

Unerlaubtes Wegbleiben von der Kontrolversammlung wird nach Gesetzesstrenge bestraft und hierbei gleichzeitig bemerkt, daß Unkenntniß von dem Statthaben der Kontrolversammlungstermine nicht als Entschuldigungsgrund angesehen werden kann.

Die in diesem Jahre zum Landsturm resp. zur Landwehr übertretenden Mannschaften der Jahrgänge 1873 und 1878 sowie die 4jährig freiwilligen Kavalleristen des Jahrgangs 1875 haben ihre Militärpässe bis zum 1. April cr. an ihren Bezirksfeldwebel abzugeben, widrigenfalls Strafe eintritt.

Die in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1874 eingetretenen Mannschaften sind von dem Erscheinen bei der Kontrolversammlung dispensirt.

Teltow, den 12 März 1886.

Königliches Landwehr-Bezirks Kommando.

Berlin, den 17 März 1886.

Bekanntmachung.

Von den auf Grund des Allerhöchsten Privilegii vom 25. Mai 1881 ausgefertigten Anleihescheinen des Kreises Teltow sind nach Vorschrift des Tilgungsplanes zur Einziehung im Jahre 1886 ausgeloost worden

1. von dem Buchstaben A.
die Nummern. 57, 149, 242, 303, 309, 313, 325, 406, 559, 713, 785, 795, 851

2. von dem Buchstaben B.
die Nummern 3, 4, 43, 158, 184, 217, 239, 248, 282, 364, 383, 385, 408, 451,

3. von dem Buchstaben C.
die Nummer: 26.

Die Inhaber werden aufgefordert, die ausgeloosten Kreisanleihescheine nebst den noch nicht fällig gewordenen Zinsscheinen und den hierzu gehörigen Zinsschein-Anweisungen vom 20. Juni 1886 ab bei der Teltower Kreis-Kommunal-Kasse, Berlin W Körnerstraße Nr. 24, einzureichen und den Nennwerth der Anleihescheine dafür in Empfang zu nehmen.

Mit dem 1. Juli 1886 hört die Verzinsung der ausgeloosten Anleihescheine auf.

Für fehlende Zinsscheine wird deren Werthbetrag vom Kapital abgezogen.

Der Kreis-Ausschuß des Teltow'schen Kreises.
Stubenrauch, Königlicher Landrath.

Personal-Chronik.

Der Gemeinde-Vorsteher Kindler sowie die Schöffen F. Pauk Thomas und Schmidt in Königs-Wusterhausen sind auf eine fernere 6jährige Dienstperiode wiedergewählt und bestätigt worden.

Abonnements-Einladung.

Wir bitten unsere verehrten Leser beim bevorstehenden Quartalswechsel die Erneuerung des Abonnements auf das II. Quartal 1886 (Preis 1 Mark 25 Pf. excl. Bringerlohn) recht bald bei den Kaiserlichen **Postanstalten**, den **Landbriefträgern** oder unseren **Spediteuren** bewirken zu wollen, damit in der regelmäßigen Zusendung des Blattes keine Unterbrechung stattfindet.

Die Expedition.

Nichtamtliches.

Unser Kaiser hat am Sonnabend Abend zum ersten Male das Zimmer wieder verlassen und mit den in Berlin eingetroffenen fürstlichen Herrschaften einer Darstellung lebender Bilder im Schauspielhause beigewohnt. — Angekommen sind der König von Sachsen, Kronprinz und Kronprinzessin von Schweden, die Großherzoge von Weimar, Oldenburg, Mecklenburg Strelitz, die Großherzogin Mutter von Mecklenburg-Schwerin, die einzig noch lebende Schwester des Kaisers, der Fürst von Schwarzburg Rudolstadt, Prinz Georg und Prinz Friedrich August von Sachsen, die Erbgroßherzoge von Weimar, Oldenburg, Strelitz 2c. Auch der Statthalter von Elsaß-Lothringen, Fürst Hohenlohe, ist in Berlin anwesend. Sonntag-Nachmittag fand im Palais Familientafel statt.

Die Krankheit des Erbgroßherzogs von Baden gestaltet sich sehr langwierig. Nachdem zu Anfang der vorigen Woche eine entschiedene Besserung eingetreten war, haben die letzten Tage wieder eine Verschlimmerung ergeben. Schmerzen und Fieber haben im allgemeinen zugenommen, das Befinden ist sehr schwankend.

Fürst Bismarck soll auf Schloß Miramare bei Triest, das ihm Kaiser Franz Joseph von Oesterreich zur Verfügung gestellt, einen längeren Aufenthalt nehmen wollen. So behaupten österreichische Blätter. In Berlin weiß man nichts davon.